

Unzufrieden? Das können Sie tun!

von JÖRG ALLNER

82 % der Deutschen glauben laut einer Forsa-Umfrage, „dass auf die Interessen des Volkes keine Rücksicht genommen wird“. Trotzdem denken viele, „dass man ja doch nichts ändern kann“. Allerdings kann jeder Einzelne sehr wohl etwas tun und sehr viel dazu beitragen, dass sich die missliche Lage in Deutschland wieder zum Guten wendet.

Geldhahn abdrehen!

Veränderungen beginnen immer mit ganz persönlichen Entscheidungen. Wenn Sie z.B. das Gefühl haben, dass Ihre Zeitung Ihnen Informationen vorenthält, etwa zu den vielen Gewaltverbrechen mit Messern, wenn diese Zeitung nur von „Männern“ und „Gruppen“ spricht, statt Ross und Reiter ehrlich zu benennen, dann kündigen Sie einfach Ihr Abo oder lassen das „Erziehungsblatt“ am Kiosk links liegen. Warum sollten Sie auch noch dafür zahlen, dass man Sie hinter die Fichte führen will?

Farbe bekennen!

Um Kritik zu ersticken, hat die Bundesregierung die DDR-Zensur wieder aufleben lassen und in das neue Gewand eines „Netzwerkdurchsetzungsgesetz“ gesteckt. Umso wichtiger ist es, sich dem Unrecht selbstbewusst entgegenszustellen.

Jeder kann Zeichen gegen die Systempropaganda setzen. In der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, probieren Sie es einfach mal und sagen Sie „Nein“. Sie werden erstaunt sein, wie viele Menschen Ihnen plötzlich auf die Schulter klopfen und Sie ermutigen, denn so wie Sie denken viel mehr Bürger als Sie glauben.

Deutschland braucht Sie!

Wenn Sie aktiv an der Zukunftsgestaltung unseres Landes mitwirken wollen, dann treten Sie in die AfD ein und werden ein Teil der erfolgreichsten Partei Deutschlands. In der AfD können Sie Gleichgesinnte treffen, offen reden, sich austauschen und gemeinsam den Protest und den Widerstand organisieren. Ein Aufnahmeantrag liegt dieser Zeitung bei, einfach ausfüllen und an die eingedruckte Adresse senden. Sie können das Formular auch im Internet auf www.AfD.de ausfüllen. Wenn Sie unsere AfD zunächst kennenlernen möchten, dann nutzen Sie

die Bürgersprechstunden der AfD. Die Termine und die Adresse der Geschäftsstelle der AfD-Ratsfraktion finden Sie auf Seite 7. Wenn Sie zu unseren Stammtischen kommen möchten, dann melden Sie sich bitte unter der folgenden Mailadresse an:

betreuung-kvh@afd-hannover.de. Nennen Sie uns bitte Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Wir werden uns mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie gerne einladen. Sie können unsere Mitgliederbetreuung auch telefonisch erreichen unter der Mobilnummer: 0151/17109999.

Nicht wegschauen!

Nicht nur Berlin, auch Hannover verwaht zusehends, sowohl optisch als auch hinsichtlich der Mentalität der regierenden Parteien. Tatsächlich verdeckt die Stadt, wild geklebte Plakate, Müll auf der Straße und Graffiti an Hauswänden und Stromkästen, wohin man schaut.

Verwahtung schafft weitere Verwahtung, weil die Bürger keinen Grund sehen, sich zu engagieren. Die AfD will einen dringend notwendigen Mentalitätswandel anschieben. Wir fordern Sie deshalb dazu auf: Schauen Sie nicht weg! Melden Sie uns verwahteste Ecken.

Das gleiche gilt für Gewaltverbrechen. Polizei, Feuerwehr und die Besatzungen der Rettungswagen verzeichnen einen massiven Autoritätsverlust, der sich in stark gestiegenen Zahlen von Angriffen niederschlägt. Die Auseinandersetzungen werden immer brutaler geführt und das Sicherheitsgefühl der Bürger geht verloren. Zeugen sind wichtig. Wenn Sie Übergriffe sehen, filmen Sie die Täter mit Ihrem Smartphone und senden uns Ihre Videos an **Report@AfD-Hannover.de**. Wir kümmern uns darum. Versprochen!

Helfen Sie uns!

Wenn Sie der AfD mit einer Spende helfen wollen, dann überweisen Sie bitte Ihren Wunschbetrag an den:

AfD Kreisverband Hannover Stadt

IBAN: DE67 2505 0180 0910 2231 30

Geben Sie bei „Verwendungszweck“ bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung übersenden können. Vielen Dank!

Aufnahmeantrag für Neumitglieder der AfD

Bitte senden Sie Ihren Antrag an:

AfD Niedersachsen
Landesgeschäftsstelle
Postfach 0303

30003 Hannover

Alternative



für
Deutschland

Landesverband Niedersachsen

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Alternative für Deutschland (AfD). Ich erkenne die politischen Grundsätze und die Satzung der Partei an. Zu den politischen Grundsätzen der Partei zählen insbesondere das Bekenntnis zum freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat und die Bejahung der Grundrechte.

Hinweis: Personen, die Mitglied einer extremistischen Organisation sind, können nicht Mitglied der AfD sein. Als extremistisch gelten insbesondere solche Organisationen, welche in einer vom Bundesvorstand beschlossenen und den Gliederungen übermittelten Unvereinbarkeitsliste aufgeführt sind. Personen, die in der Vergangenheit Mitglied einer extremistischen Organisation waren, können nur Mitglied der AfD werden, wenn sie darüber im Aufnahmeantrag Auskunft geben und der zuständige Landesvorstand sich nach Einzelfallprüfung mit Zweidrittel seiner Mitglieder für die Aufnahme entscheidet.

Name _____ Vorname _____ w. m.

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Bundesland _____ Kreis _____ geboren am _____

Staatsangehörigkeit _____ E-Mail _____

Telefon _____ Mobil _____

Ich bin mit der Erhebung, Speicherung und Nutzung der vorstehenden personenbezogenen Daten sowie der besonderen Daten (§ 3 Abs. 9 BDSG z. B. politische Meinungen) einverstanden. Meine Daten werden nur für die Zwecke der Arbeit der Partei erhoben, gespeichert und genutzt. Die E-Mail-Adresse kann für den Versand von Parteiinformationen und für Einladungen zu satzungsgemäßen Versammlungen genutzt werden. Der Versand von Einladungen auf elektronischem Wege steht in diesem Fall dem Postweggleich.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von der AfD, den Gliederungen und Sonderorganisationen der AfD für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial – auch per E-Mail – genutzt werden. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, _____

Unterschrift _____

Frühere Parteizugehörigkeiten Bitte nennen Sie alle früheren Zugehörigkeiten in einer politischen Partei oder einer politischen Organisation (von – bis in Jahreszahlen): _____

Mitgliedsbeitrag: Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 120 Euro pro Kalenderjahr. In besonderen sozialen Härtefällen kann der Mindestmitgliedsbeitrag bis auf 30 Euro pro Kalenderjahr auf Antrag reduziert werden. Die Partei empfiehlt ihren Mitgliedern, den tatsächlichen Mitgliedsbeitrag den eigenen Einkommensverhältnissen entsprechend höher als den Mindestbeitrag anzusetzen (Richtwert 1% des Jahresnettoeinkommens).

Ich zahle einen Jahresbeitrag von _____ EUR. Als Aufnahmespende zahle ich _____ EUR.

Hinweis: Parteispenden und Mitgliedsbeiträge sind in besonders hohem Maße steuerlich begünstigt (§34g EStG).

Was geschieht mit Ihrem Aufnahmeantrag, nachdem Sie ihn übersandt haben? Die Mitgliedschaft in der Partei wird auf Grundlage der Satzung der Alternative für Deutschland erworben. Das Original des Aufnahmeformulars muss mit eigenhändiger Unterschrift eingereicht werden. Vor der Aufnahmeentscheidung wird vom aufnehmenden Verband ein persönliches Gespräch mit dem Antragsteller geführt. Die Mitgliedschaft beginnt einen Monat nachdem der zuständige Gebietsvorstand zugestimmt hat und kein Widerspruch eines höheren Gebietsvorstandes eingegangen ist. Bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist hat der Antragsteller das Recht zur Teilnahme an Mitgliederversammlungen und Parteitag, jedoch kein Stimm- und Antragsrecht. Nach Ablauf der Ein-Monats-Frist erhalten Sie Ihren Mitgliedsausweis sowie Ihre Rechnung.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Alternative für Deutschland (AfD), Schillstr. 9, 10785 Berlin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen (Gläubiger-ID der AfD: DE33ZZZ 00000 550723). Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der AfD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Hiermit ermächtige ich die AfD widerruflich,

jährl. viertelj. (ab 15 EUR/Monat) monatl. (ab 25 EUR/Monat) die zu entrichtenden Monatsbeiträge (und ggf. die einmalige Aufnahmespende) per Lastschrift einzuziehen:

Kontoinhaber _____ bei Geldinstitut) _____

Straße _____ IBAN-Nr. _____

PLZ, Wohnort _____ BIC _____

Ort, Datum _____ Unterschrift Kontoinhaber _____

Maßgeblich für die Aufnahme in die AfD sind die in der jeweils gültigen Bundessatzung getroffenen Regelungen, nicht der Text des Aufnahmeantrages.